

## Podiumsdiskussion

Die Ärztekammern fordern die unmittelbare Beteiligung der Ärzteschaft an der Krankenhausplanung als Ausdruck ihrer strukturellen Verantwortung. Vor diesem Hintergrund stehen folgende Fragen zur Diskussion:

- Wie sieht die Krankenhausplanung auf der Grundlage des neuen Krankenhausgesetzes NW aus?
- Wie gestaltet sich die strukturelle Verantwortung der Ärzteschaft?
- Wie stellt sich der Einfluß der Krankenkassen bei der Krankenhausplanung dar?
- Sichert das neue Krankenhausgesetz eine patientenorientierte Versorgung?

Welche Inhalte, Herausforderungen und Kritik mit dem neuen Gesetz verbunden sind, wird Gegenstand der Podiumsdiskussion

**„Qualifizierte ärztliche stationäre Leistungen –  
Schafft das neue Krankenhausgesetz  
hierfür die Voraussetzung?“  
am 13. Januar 1999, 16.00 - 19.00 Uhr**

sein, zu der wir Sie hiermit herzlich einladen.

Vertreter der Landesregierung, der Kassen, der Krankenhausesellschaft NW und der verfaßten Ärzteschaft stehen Ihnen zur Information und regen Fachdiskussion unter Darlegung ihrer Standpunkte im Rahmen der Veranstaltung zur Verfügung:

**Dr. rer. nat. Dorothea Prütting**

Ltd. Ministerialrätin im Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen

**Reinhard Stadali**

Geschäftsführer der Krankenhausesellschaft Nordrhein-Westfalen

**Wolfgang Mudra**

Leiter der Landesvertretung des Verbandes der Angestellten Krankenkassen (VdAK)

**Prof. Dr. med. Jörg-Dietrich Hoppe**

Präsident der Ärztekammer Nordrhein

- Moderation:** Dr. rer. pol. Wolfgang Klitzsch  
Geschäftsführer der Ärztekammer  
Nordrhein
- Termin:** 13. Januar 1999, 16.00 - 19.00 Uhr
- Tagungsstätte:** Congress Center Düsseldorf, CC Süd,  
Raum 2, Obergeschoss,  
Tel. 0211/4392500
- Teilnahmegebühr:** DM 35,-; bitte überweisen Sie die  
Teilnahmegebühr unter  
Angabe des Stichwortes  
„Podiumsdiskussion KHG NW“  
bis zum 15.12.1998 auf eines der  
folgenden Konten:
- Bankverbindungen:** Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG,  
Düsseldorf  
Kto.-Nr. 0001145290 (BLZ 300 606 01)  
Commerzbank AG, Düsseldorf  
Kto.-Nr. 3106911 (BLZ 300 400 00)
- Kontakt:** Ärztekammer Nordrhein  
Tersteegenstraße 31, 40474 Düsseldorf  
Frau Dr. med. M. Levartz  
Frau Kirstin Pickmanns  
Tel.: (02 11) 43 02-466  
Fax: (02 11) 43 02-200
- Anmeldung:** Schriftliche Anmeldung per Fax bitte  
bis zum 15. Dezember 1998.  
Ihre Teilnahmebescheinigung erhalten Sie  
im Tagungsbüro.

## HARTMANNBUND

### Berufspolitisches Sorgentelefon

Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein bietet Ärztinnen und Ärzten ein berufspolitisches Sorgentelefon an. *Die Vorsit-*

*zende, Frau Dr. Friedländer, ist unter Tel. 02131/54 42 34, Fax 02131/95 97 65 zu erreichen.* HB

## MARBURGER BUND

### „15 Prozent Teilzeitstellen im Krankenhaus“

Der Marburger Bund (mb) hat die Klinikleitungen aufgefordert, sich verstärkt an der Bekämpfung der ärztlichen Arbeitslosigkeit zu beteiligen. Sie sollen nach dem Willen der Bundeshauptversammlung des mb 15 Prozent des Personalbudgets für Teilzeitstellen ausweisen, Überstunden in zusätzliche Stellen umwandeln und Alterszeitzeit gewähren.

Daneben verlangten die mb-Delegierten kürzlich in Köln die Einrichtung von Zeiterfassungssystemen in den Krankenhäusern auch zur Erfassung der ärztlichen Arbeitszeit einschließlich der Bereitschaftsdienste. Eine Dokumentation von Mehrarbeit, die das Arbeitszeitgesetz vorschreibt, sei ohne die Erfassung der geleisteten Arbeitszeiten nicht möglich, heißt es in einem Beschluß. Die staatlichen Aufsichtsbehörden sollen

die Krankenhäuser hinsichtlich der Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes überprüfen. Darüber hinaus forderte der Marburger Bund die Landesarbeitsämter auf, ein Programm für die Wiedereingliederung arbeitsloser Ärztinnen und Ärzte in den Beruf aufzulegen.

Bei den Vorstandswahlen wurde der zweite Bundesvorsitzende, der Internist Rudolf Henke MdL aus Aachen, mit großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt; mit dem Kölner Internisten Dr. Dieter Mitranga aus Köln gehört dem sieben Mitglieder umfassenden Bundesvorstand des mb ein zweiter Arzt aus dem Kammerbereich Nordrhein an.

Zum ersten Vorsitzenden wählten die Delegierten erneut den Hamburger Radiologen Dr. Frank Ulrich Montgomery.

*uma*

### Anmeldeschlußtermin für Weiterbildungsprüfungen

Der nächste zentrale Prüfungstermin zur Anerkennung von Gebieten, Teilgebieten und Zusatzbezeichnungen bei der Ärztekammer Nordrhein ist der 24./25. Februar 1999.

Anmeldeschluß: Mittwoch, 13. Januar 1999

Informationen über die Modalitäten der Weiterbildungsprüfungen 1999 und alle regulären Termine finden Sie im Heft November 1998 auf Seite 24 f. ÄKNo